

Anfrage

des Abgeordneten **Tauchner**

an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Zuwendungen an Humana People to People**

Während Behörden und Politik in Europa zunehmend an der Seriosität von „Humana“ zweifeln, soll laut Medienberichten das Land NÖ nach wie vor den Geldhahn für diese Organisation offen halten. Und das, obwohl in Deutschland Humana als einzige NGO Organisation nicht in das neue "Weltwärts-Programm" aufgenommen wurde, wofür die umstrittene Praxis von Intransparenz über gespendete Gelder und Zuwendungen an Humana verantwortlich ist. Wie man den Medienberichten weiter entnehmen kann, sind bereits gegen „führende Mitglieder“ von „Humana“ Ermittlungen eingeleitet worden. Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI), Verleiher des begehrten Spendensiegels, hat Humana ohnehin nie anerkannt. "Humana ist intransparent und unglaubwürdig", sagt etwa DZI-Leiter Burkhard Wilke.

Der Unterfertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka folgende

Anfrage:

1. Tritt das Land NÖ als Förderer von „Humana People to People“ auf?
2. Sollte das Land NÖ Förderer von Humana sein, seit wann?
3. Wenn ja, in welcher Höhe belaufen sich die Förderbeträge gegliedert nach Jahren seit der Gründung im Jahr 1986?
4. Wenn gefördert wurde, warum – wenn doch die Seriosität des Vereins international in Frage gestellt wird und sogar bereits gegen führende Mitglieder Ermittlungen eingeleitet waren?
5. Wenn gefördert wurde, wurden spezielle Humana-Projekte gefördert?

6. Wenn ja, um welche Humana-Projekte handelte es sich dabei?
7. Wenn ja, wurde die ADA (Austrian Development Agency) darüber informiert?
– Sollte dies nicht der Fall sein, warum nicht?
8. Wenn ja, gibt es Rechenschaftsberichte bezüglich der Nachhaltigkeit von geförderten Projekten?
9. Ist der Förderstelle bekannt, dass eine Direktförderung von Humana durch die ADA aufgrund fehlender Nachhaltigkeit unterbleibt?